



## Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	<b>SchulA/016/2019</b>
Gremium:	<b>Schulausschuss</b>
Sitzungsort:	<b>Sitzungsaal des Rathauses in Apen</b>
Datum:	<b>30.09.2019</b>
Sitzungsdauer:	<b>18:00 Uhr bis 19:25 Uhr</b>

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

AV Martz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Schulausschusses.

#### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

AV Martz stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG**

BM Huber verpflichtet die hinzugewählten Mitglieder Frauke Heymann als Lehrervertreterin, Tina Burrichter als Elternvertreterin, Lucas Schmidt als Schülervorteiler und Amelie Kreklau als stellvertretende Schülervorteilerin gem. § 43 NKomVG.



#### **4 Einwohnerfragestunde**

- es liegen keine Fragen vor –

#### **5 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

#### **6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung**

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.01.2019 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

#### **7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

VA Siefert gibt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) den Bericht der Verwaltung wieder.

Auf Nachfrage erklärt VA Siefert, dass die Zuständigkeit bei der Teilung einer Klasse aufgrund der Überschreitung der Höchstzahl bei der Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB) liegt. Aktuell wurden keine Klassen geteilt, da nicht genügend Lehrer eingesetzt werden können. Grundsätzlich wird der Klassenteiler alle zwei Jahre neu berechnet.

BM Huber bemerkt, dass in diesem Jahr alle Schulen, bis auf die Grundschule Nordloh, die Möglichkeit des Schwimmunterrichts im Freibad Hengstforde wahrgenommen haben. Im nächsten Jahr wird das Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Freibad frühzeitig Kontakt mit den Schulen aufnehmen, um gemeinsam Lösungen für effektiven Schwimmunterricht zu finden und insbesondere die bisherigen „Hindernisse“ zu ermitteln.

## **8 Ergebnis der 1. Sitzung des Arbeitskreises Schulstandort Apen Vorlage: VO/577/2019**

VA Siefert erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) die Sachlage. GAR Jürgens stellt ergänzend die Ideensammlung der ersten Sitzung des Arbeitskreises Schulstandort Apen vor.

AM Martens fragt an, ob der Schulträgers Westerstede bzgl. der weiteren Beschulung der Außenstelle des Gymnasiums Westerstede am Schulstandort Apen konkrete Äußerungen vorgebracht hat.

BM Huber erklärt darauf, dass nach Gesprächen mit der Stadt Westerstede, keine Veränderungen gesehen werden und die Außenstelle des Gymnasiums in Apen beibehalten werden soll. Ende Oktober wird diesbezüglich ein konkreter Termin mit der Stadt Westerstede stattfinden. Herr Brumloop hat in der ersten Sitzung des Arbeitskreises Schulstandort Apen geäußert, dass die Betreuung der Außenstelle sich für das Kollegium als schwierig darstellt und entsprechende Unruhen hervorbringt.

AM Meyer wirft ein, dass es wichtig ist, die Räume auf den Stand der Zeit zu bringen. Fraglich ist, ob die Möglichkeit besteht, die Außenstelle des Gymnasiums Westerstede vertraglich zu binden, da die Gemeinde auch für deren Klassen Investitionen vornehmen wird.

VA Siefert erwidert, dass ein Schulvertrag zwischen der Stadt Westerstede und der Gemeinde Apen besteht. In der geplanten Baumaßnahme am Gymnasium Westerstede sind lediglich die aufgelösten Containerklassen und die kommenden 13. Jahrgänge eingeplant. Die Klassen der Außenstelle in Apen wurden nicht in die Planungen mit aufgenommen.

Auf Nachfrage erklärt VA Siefert weiter, dass in Westerstede die Jahrgänge 7 bis 13 eingeplant sind und die Schule daher nicht darauf eingehen wird, auch einen 7. Jahrgang in Apen einzurichten.

AM Conring gibt an, dass in der Vergangenheit an der Schule Apen eine Problematik bzgl. Gerüchen angesprochen wurde. Sie fragt den aktuellen Sachstand zu dieser Sachlage an und möchte weiter wissen, ob die Abgängigkeit des Schulgebäudes allgemein mit in die Planungen aufgenommen wurde.

BM Huber teilt mit, dass die Hinweise der Schule aufgenommen und durch das Gesundheitsamt überprüft wurden. Das Bauamt hat entsprechende Mängel behoben. Das gesamte Schulgebäude soll auch in Zukunft so weiter genutzt werden.

VA Siefert ergänzt, dass entsprechende Schadstoffmessungen durchgeführt wurden. Die Ergebnisse wurden der Schule im Rahmen einer Gesamtkonferenz am 01.07.2019 durch Herrn Rademacher vom Gesundheitsamt vorgestellt. Sämtliche Werte waren in Ordnung. Im Keller wurde ein Pumpensumpf hergerichtet über den aufgetretenes Wasser abgepumpt wird. Lüftungsschächte wurden kontrolliert und bei Bedarf freigelegt. Durch diese Maßnahmen sollte die Geruchsbelästigung behoben sein.

AM Martens fragt an, ob die Beratungen der NLSchB im Arbeitskreis Schulstandort Apen vorgestellt werden. Dies wurde bejaht.

*Anmerkung der Verwaltung: Die NLSchB bietet ein neues Beratungsformat für alle öffentlichen Schulen zum Themenbereich „Neubau- oder Umbaumaßnahmen“ an Schulen an. Dieses Beratungsangebot steht auch dem Schulträger unverbindlich und kostenlos zur Verfügung (Anlage 2). Als Mitglied des AK Schulstandort Apen war ohnehin die NLSchB mit einer Person vorgesehen.*

### **einstimmig beschlossen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Berater bzw. ein Planungsbüro mit der Bepflanzung des Schulstandortes Apen unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel zu beauftragen und in den Prozess des Arbeitskreises Schulstandort Apen einzubinden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	
Enthaltung:	

## **9 Sachstand Anbau IGS/ OBS Augustfehn I**

BM Huber stellt den Sachverhalt anhand der Power-Point-Präsentation (Anlage 1) vor.

Bzgl. der Entwässerung des Schulhofes wurde die Firma Schulte-Perk aus Strücklingen mit den Erd-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten beauftragt. Mit der Bauausführung soll im Herbst 2019 begonnen werden.

Folgende Gewerke für den Anbau der IGS wurden bereits beauftragt:

- Bauvorbereitende Maßnahmen - Erd- und Entwässerungsarbeiten  
Fa. Cordes, Bad Zwischenahn  
Ausführung läuft zurzeit
- Bauzaun zur Miete

Fa. Schwarzfeller Draht & Zaun, Bremen  
Ausführung ist erfolgt

- Baustraße  
Fa. Meha, Elisabethfehn  
Ausführung ist erfolgt
- Erdarbeiten (Baugrube)  
Fa. NSB, Ramsloh  
Ausführung begonnen
- Rohbau  
Fa. Borchers, Augustfehn  
Planung läuft zurzeit, Ausführungsbeginn Oktober
- Grundleitungen unter Gebäude  
Fa. Post, Uplengen  
Planung läuft zurzeit
- Fundamenterder- und Blitzschutzarbeiten  
Fa. Wernicke, Bockhorn  
Planung läuft zurzeit
- Büro/ Baucontainer  
Fa. Ela, Haren  
Lieferung im Oktober geplant

Eine Ausschreibung bzgl. eines Aufzuges ist ebenfalls erfolgt. Diese befindet sich zurzeit im Umlaufverfahren.

## **10            Einrichtung des Multifunktionsraums an der IGS/ OBS Augustfehn I Vorlage: MV/172/2019**

VA Siefert stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) vor. Verwaltungsseitig wird die Deckenlösung präferiert.

VA Siefert erklärt auf Nachfrage, dass die Haushaltsmittel für den zweiten Multifunktionsraum bereits 2019 eingeplant wurden. Die Einrichtung des Raumes sollte grundsätzlich schon angegangen worden sein. Aufgrund der ehemaligen personellen Schwierigkeiten im Bauamt konnten erst jetzt gebäudetechnische Fragen geklärt werden. Nach der Einrichtung des zweiten Multifunktionsraumes sind noch weitere Investitionen zu tätigen (Anlage 3).

**zur Kenntnis genommen**

**11            Vorgehensweise zum Digitalpakt  
Vorlage: MV/171/2019**

VA Siefert erläutert die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1).

AM Mundt wirft ein, dass ein Grundkonzept, von Herrn Bühler, für alle Schulen im Landkreis Ammerland erarbeitet werden kann. Aufgaben rund um die Systemadministration sollten, aus sicherheitstechnischen Gründen, grundsätzlich von einem externen Fachmann übernommen werden. Im IT-Bereich sind Ersatzbeschaffungen mindestens nach fünf Jahren notwendig.

Auf Nachfrage erklärt VA Siefert, dass vorrangig der technische Standard an den Schulen entsprechend den Vorgaben des Digitalpaktes hergerichtet werden muss. Erforderliche Umrüstungen sind förderfähig. Es ist noch zu prüfen, auf welchen Standards sich die Schulen befinden.

AM Meyer fragt an, wie mit den Fördermitteln für die Schülerzahlen am Gymnasium Westerstede umgegangen wird.

VA Siefert erwidert, dass die Stadt Westerstede als Schulträger die Fördermittel erhält. Entsprechend der Schüleranzahl an der Außenstelle in Apen werden noch Verhandlungen mit der Stadt Westerstede geführt. Der Sockelbetrag für das Gymnasium wird im Gesamten bei der Stadt Westerstede bleiben. Außenstellen finden beim Sockelbetrag grundsätzlich keine Berücksichtigung. Ein gemeinsames Konzept muss nicht erarbeitet werden. Die Konzepte sollen dem Standort der Schule entsprechen.

BM Huber erläutert, dass die Rahmenbedingungen durch VA Siefert vorgestellt wurden. Bund und Land stellen viel Geld zur Verfügung, welches aber an viele Auflagen geknüpft ist. Diese Auflagen zu erfüllen stellt eine große Herausforderung für eine Gemeinde wie Apen dar. Externe Fachleute müssen eingeholt und die Mindeststandards erfüllt werden. Weiter ist ein einheitliches Konzept in der Gemeinde gewünscht.

**zur Kenntnis genommen**

**12            Anfragen und Mitteilungen**

AM Conring merkt an, dass beim Arbeitskreis Schulstandort Apen die Erreichbarkeit der Mensa für Lieferanten angesprochen wurde. Bei der Janosch Grundschule Augstfehn I ist dieses ebenfalls ein großes Thema. Der Lieferant muss über den

Schulhof fahren. Insbesondere in der Pause erweist sich dieses oft als schwierig und unübersichtlich für alle Beteiligten. Es ist Wunsch der Elternvertreter, sich bzgl. einer anderen Lösung mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

*Anmerkung der Verwaltung: Grundsätzlich wird die Befahrung des Schulhofes durch Absperrpfosten verhindert. Wird bei einer Anlieferung der Pfosten umgelegt, ist für die Verkehrssicherheit auf dem Schulhof zu sorgen, Die Möglichkeit einer anderen Zuwegung muss erst durch den Fachbereich Bauen, Sport, Kultur und Verkehr geprüft werden.*

### **13        Einwohnerfragestunde**

- es liegen keine Fragen vor –

### **14        Schließen der öffentlichen Sitzung**

AV Martz schließt die öffentliche Sitzung um 19:17 Uhr.